

PROF. DR. JOHANNA TEWES

/imagine – Schule der Möglichkeiten
(Nachbereitung Praxissemester)

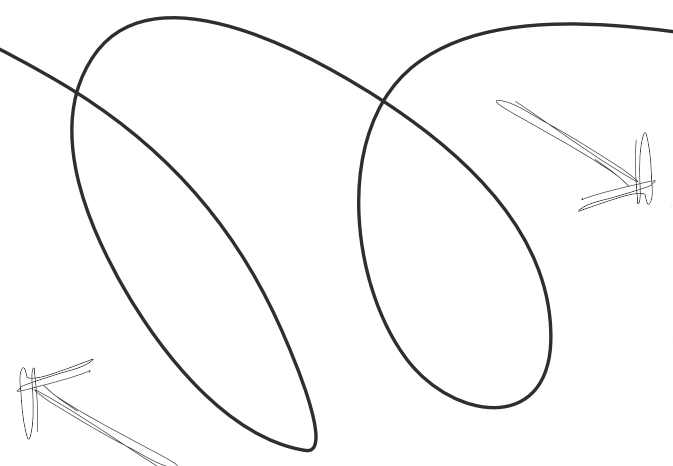
BW 3.1

22. Januar 2026

MEINE BERUFSBIO



Wissenschaftlerin

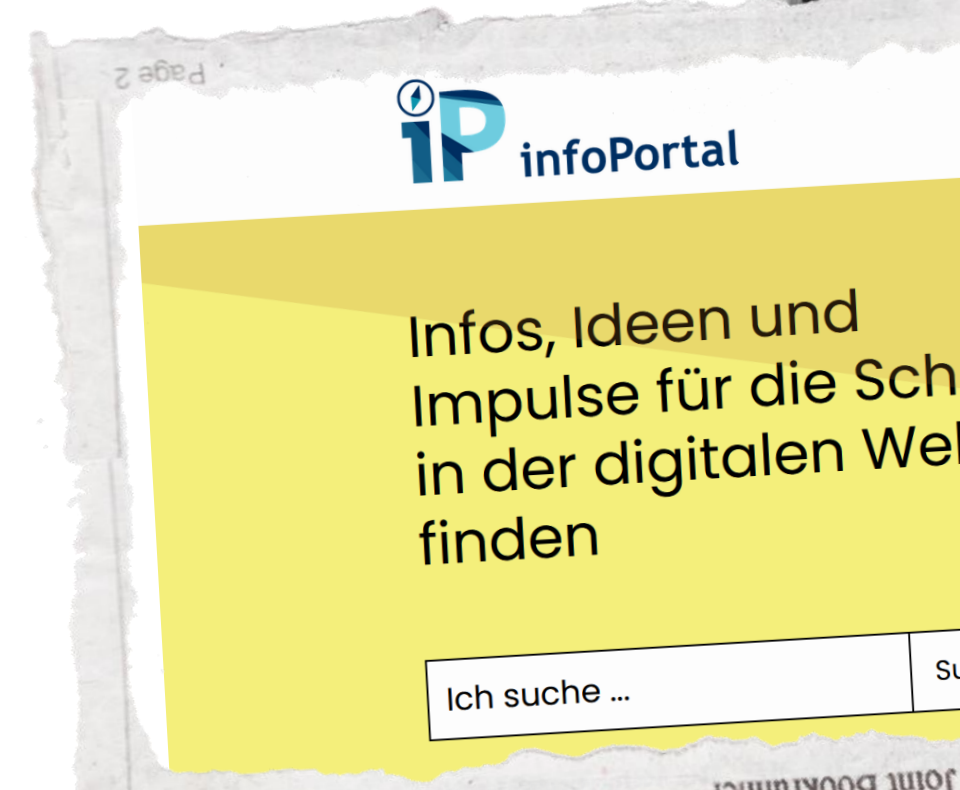


Gastprofessorin



11 Jahre Kunstlehrerin
Gym/Ges

Bundesratsabgeordnete
Referatsleiterin
Schulbehörde Hamburg



KENNENLERNRUNDE

1. Faltet ein Mini-Book.
2. Setzt euch zu zweit gegenüber und zeichnet euch gegenseitig im Mini-Book. Stellt euch dabei gegenseitig vor und tauscht euch über euer Praxissemester aus.
3. Alle 3 Minuten wird gewechselt.
4. Abschließend: Kurze Vorstellungsrunde in der Gruppe mit Name, Fach und Superkraft.



Alexander the great



Alexander the ok



Alexander the meh



Just alex

AUSBlick AUF DAS SEMINAR #1

Rolle als Lehrer/in (Donnerstag 10-17 Uhr)

1. Flashback ins Praktikum
2. Entwicklung der eigenen
Lehrerpersönlichkeit
3. Abschlussblitzlicht

Dinge des Wissens (Freitag 10-15 Uhr)

1. Schulunterricht als sozio-
materielle Praxis
2. Ding-Praktiken in der
Schule erforschen
3. Ausblick

ZIELE

Im abschließenden bildungswissenschaftlichen Modul „Praxis und Forschung“ werden die Erfahrungen aus dem Praxissemester in ihre Relevanz für die zweite Phase der Lehrerinnen- und Lehrerbildung oder ein weiterführendes Studium (z.B. Doktorat) eingeordnet. Im Modul 3.1. spielen vertiefte Kenntnisse der Bildungswissenschaften, der Schulentwicklung sowie der Soziologie eine große Rolle (Beurteilen, Innovieren).

Die Studierenden:

- können ihre eigenen Haltungen und Erkenntnisse vor dem Kontext künftiger Aufgaben einordnen.
- kennen das Feld von Bedingungen, die auf die schulische Praxis Einfluss haben.
- kennen bildungswissenschaftliche und soziologische Theorien, die verschiedene Perspektiven auf dieses Feld werfen.

LEISTUNG

6 ECTS (benotet)

Workload: 90 Stunden

Prüfungsleistung (100%): Forschung zu Wissensdingen

- Projektarbeit und Präsentation Ende März (Umfang nach Absprache) oder
- Hausarbeit (12 Seiten, Abgabe Ende März)

Material im ABK-Portal: /imagine – Schule der Möglichkeiten (Nachbereitung Praxissemester) [WiSe 2025/26]

FLASHBACK INS PRAXISSEMESTER

Erinnern Sie sich an Ihr Praxissemester und notieren Sie für sich drei positive und drei negative Aspekte, die Ihnen besonders in Erinnerung geblieben sind.

FLASHBACK INS PRAXISSEMESTER

Wählen Sie jeweils einen **positiven** und einen **negativen** Aspekt aus und notieren Sie ihn in der passenden Spalte auf dem Whiteboard.

Anschließend: Ergebnisbesprechung

FAZIT ERFAHRUNGEN PRAXISSEMESTER

Join at menti.com | use code 8943 7836

 Mentimeter

Wie stark treffen die folgenden Aussagen auf Deine Erfahrungen im Praxissemester zu?

Meine Kenntnisse haben im Praktikum ausgereicht.

Pädagogische Situationen haben mich an meine Grenzen gebracht.

Ich konnte schwierige Situationen im Praktikum für mich befriedigend lösen.

Das Praktikum hat mich insgesamt überfordert.

Das Praktikum hat mich in meiner Berufswahl bestärkt.

Nach dem Praktikum gehe ich mein Studium anders an.

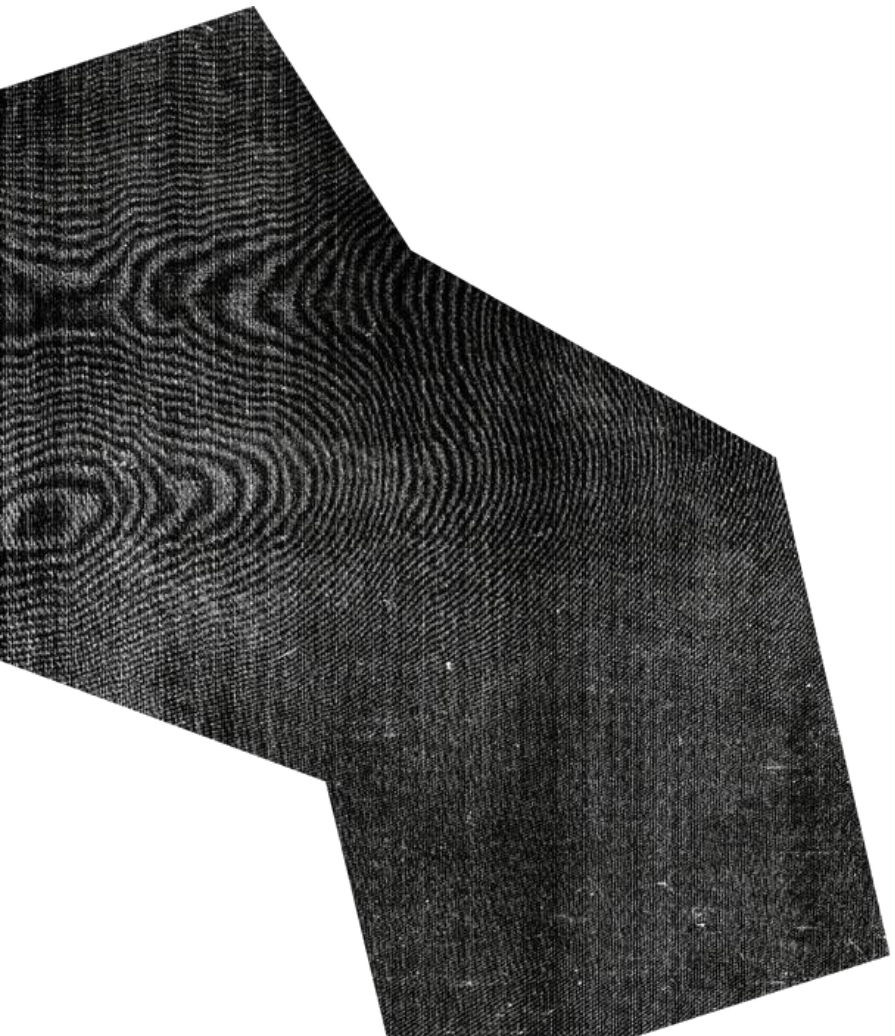
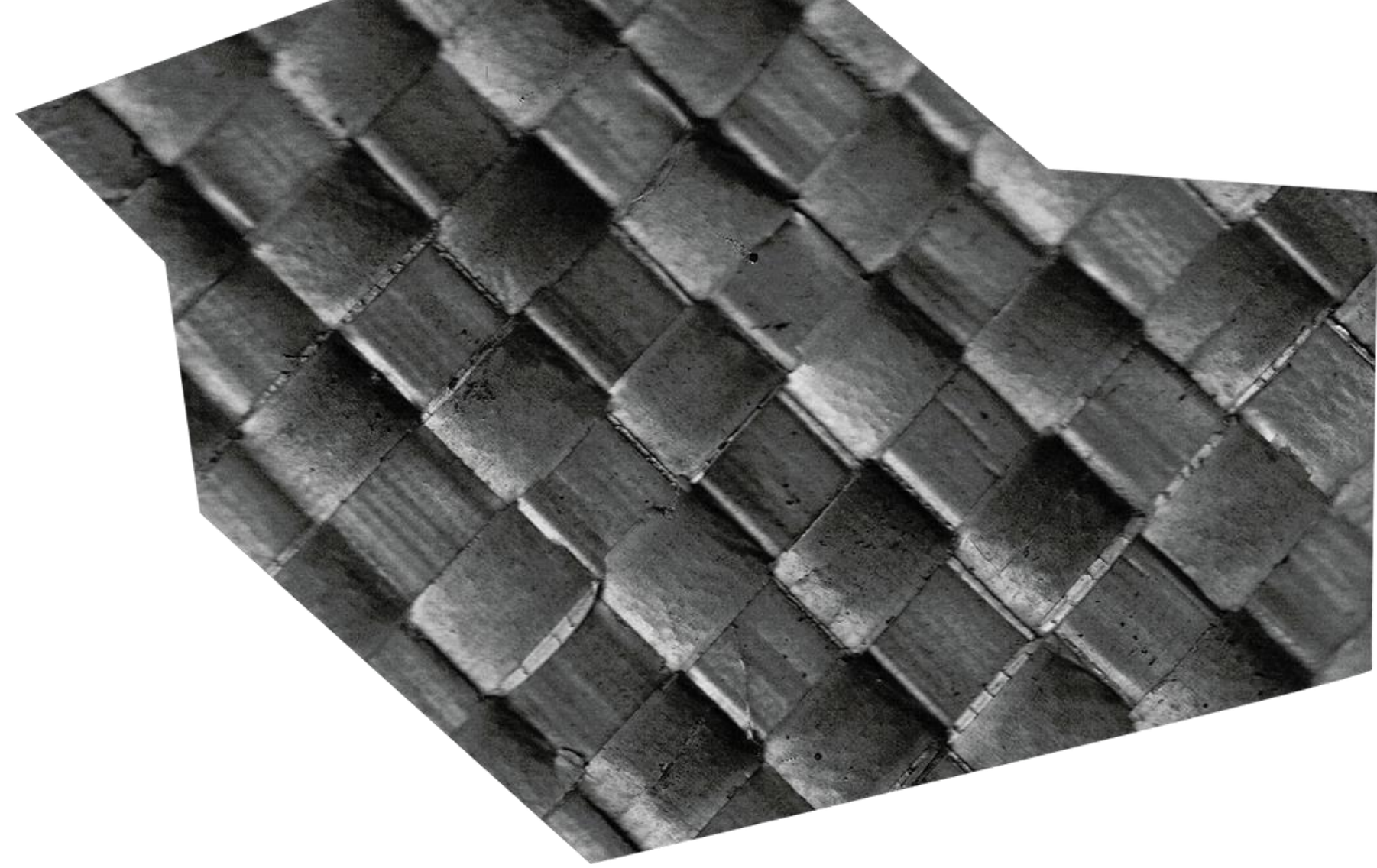
Ich habe noch viele offene Fragen.

Strongly disagree

Strongly agree



PAUSE



GRENZERFAHRUNG ALS LEHRER*IN

GA á 3-4 Personen

1. EA: Denken Sie an eine Situation, die Sie in Ihrer Lehrrolle an ihre Grenzen geführt hat. Beschreiben Sie möglichst genau die Situation und die Herausforderungen, vor denen Sie standen.
2. GA: Stellen Sie sich ihre Situationen vor und wählen Sie in der Gruppe eine der Situationen aus.
3. GA: Bearbeiten Sie nach dem Vorgehen der „Kollegialen Fallberatung“ (nächste Folie)

Zeit: 50 Minuten

KOLLEGIALE FALLBERATUNG

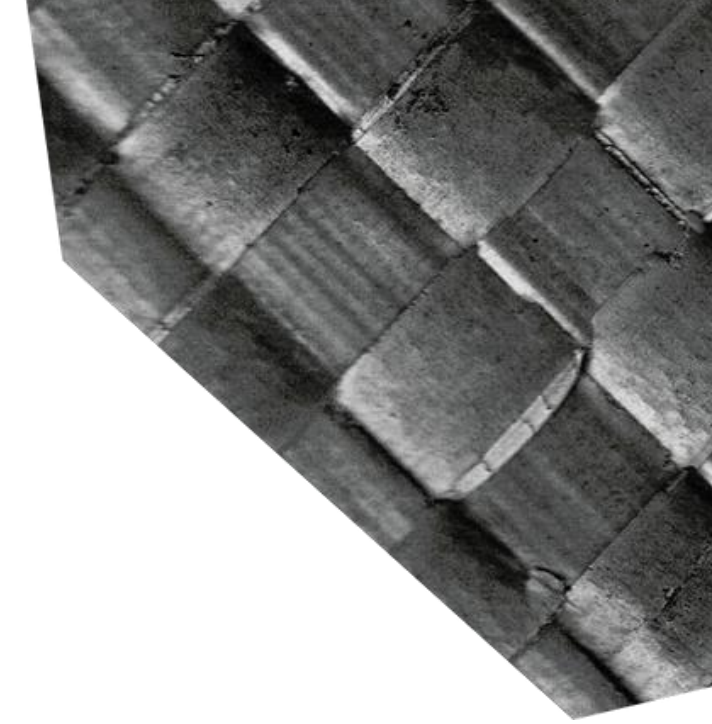
1. Fall darstellen
2. Problem definieren: Schlüsselfrage formulieren
3. Beraten / Lösungsstrategien entwickeln
4. Feedback der Person, die Fall erzählt hat

METHODENREFLEXION

Berichte aus den Gruppen:

- *Was wurde besprochen?*
- *Wie gut hat die Methode geklappt?*
- *Was ist offen geblieben?*

VOR-LESUNG 1: IRIMI UND TENKAN



TRANSFER

1. Identifiziert anhand der Ergebnisse der kollegialen Fallberatung und euren Erfahrungen aus dem Praxissemester drei „Arbeitsfelder“, die ihr zur Entwicklung eurer eigenen Lehrpersönlichkeit bearbeiten wollt.
2. Formuliert außerdem drei „Erfolge“ als Bereiche, in denen ihr euch sicher fühlt.
3. Entwickelt für euch ein Ritual, das euch in einer unsicheren oder unangenehmen Situation helfen kann.

AUFGABEN FÜR FREITAG

Wir beginnen erst um 11 Uhr. Bearbeitet vorher folgende Aufgaben:

1. Lest das Einleitungskapitel „Für eine soziomaterielle Unterrichtsforschung/ Erste Bestimmungen“ aus: Röhl, Tobias (2013): Dinge des Wissens. Schulunterricht als sozio-materielle Praxis, S. 1-6. (ABK-Portal)
2. Bringt ein Ding mit, das für euch persönlich etwas mit Schule zu tun hat.

**VIELEN DANK UND SCHÖNEN
ABEND!**

Sigmar Polke: ...wir können uns nicht darauf verlassen, dass eines Tages gute Bilder gemalt werden, wir müssen die Sachen selber in die Hand nehmen!... – Katalog zur Ausstellung in der Josef-Haubrich-Kunsthalle, Köln 1984

... wir können uns nicht darauf verlassen, dass eines Tages gute Bilder gemalt werden, wir müssen die Sache selber in die Hand nehmen!...